

Tipps zum Wasserschutz

Alles Wasser, das wir trinken, ist vor Millionen von Jahren entstanden und seither im ewigen Kreislauf. Auch das Wasser, das wir verschmutzen, bleibt im Kreislauf erhalten. Jede Umweltsünde spiegelt sich in der Trinkwasserqualität wider.

- ✓ **Farb-, Lack- und Lösungsmittelreste zum Sondermüll bringen:** Diese Stoffe können im Wasser häufig nicht abgebaut werden.
- ✓ **Speise-Altöl zu den Sammelstellen:** Keinesfalls über den Kanal entsorgen, da Öle- und Fette in Kläranlagen sehr aufwändig entfernt werden müssen.
- ✓ **Keine festen Stoffe ins Abwasser:** Zigaretten, Tampons, Kondome, Strumpfhosen,...
- ✓ **Keine Speisereste ins WC:** Speisereste gehören in den Biomüll oder auf den Komposthaufen.
- ✓ **Motor- und Getriebeöl zurück zu den Verkaufsstellen:** Um Grundwassergefährdung durch Schmieröle zu vermeiden, müssen Altöle und alte ÖlfILTER zurückgegeben werden. Ein einziger Tropfen Mineralöl verunreinigt 1000 Liter Trinkwasser.
- ✓ **Medikamentenreste nicht ins WC:** Medikamente und Hormone sind in Kläranlagen kaum herauszubringen. Untersuchungen an Ausläufen von Kläranlagen haben gezeigt, dass Fische und andere Wassertiere durch unsere Medikamente (sowohl durch Entsorgung als auch durch unsere Ausscheidungen) beeinträchtigt und geschädigt werden.
- ✓ **Altbatterien zu den Sammelstellen:** Die Rücknahme ist so einfach und erfolgt sowohl in den Sammelzentren, als auch in vielen Geschäften.
- ✓ **Natürliches Toilettenpapier:** Bitte verwenden Sie kein farbiges, bedrucktes und gebleichtes Toilettenpapier, welches Stoffe im Wasser freisetzt.
- ✓ **Weniger Waschmittel:** Durch Einsparungen beim Waschmittel, den Verzicht auf Weichspüler und Waschverstärker wird das Wasser und Ihre Brieftasche geschont. Nehmen Sie immer die geringsten angegebenen Mengen. Verwenden Sie phosphatfreie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz und optische Aufheller. Waschmaschine immer voll beladen. Informieren Sie sich über die Härte Ihres Wassers und verwenden Sie nur so viel Enthärtungsmittel wie unbedingt notwendig.
- ✓ **Biologischabbaubare Spülmittel:** Sparen Sie beim Einsatz vom Spülmitteln.
- ✓ **Wenig Reinigungsmittel und keine Desinfektionsmittel im Haushalt verwenden:** Desinfektionsmittel werden im Wasser nur sehr schwer und langsam abgebaut und töten die Bakterien der Kläranlage sowie die Lebewesen in unseren Bächen.
- ✓ **Verstopfte Abflüsse nicht mit Chemikalien bekämpfen:** Diese greifen sogar die Rohrmaterialien an, sind problematisch herauszubekommen und haben im Wasser eigentlich nichts verloren. Verwenden Sie Saugpumpen und Einziehdrähte zur Abflussreinigung. Der Einsatz von Sieben verhindert den Eintrag von abfluss-hemmenden Stoffen (Haare,...).
- ✓ **Autowäsche in Waschanlagen:** Nur hier ist die Wasseraufbereitung durch Öl-abscheider gewährleistet. Das Wasser wird gereinigt und im Kreislauf geführt.
- ✓ **Streumiteinsatz vermeiden:** Jedes Jahr gelangen enorme Mengen an Streusalz in unsere Grund- und Oberflächengewässer. Neben den Stoffen Natrium und Chlor gelangen so auch Phosphate, Nitrate, Sulfate, Kalium und Stickstoff ins Wasser und belasten die Tier- und Pflanzenwelt. Auch mit Kies, Sand und angepasstem Verhalten gelangt man unbeschadet durch den Winter.
- ✓ **Sparsamer Einsatz von Dünger und Pflanzenschutzmittel:** Auch Kompost ist als Dünger geeignet. Anstatt Pflanzenschutzmittel gibt es verschiedene Alternativen.
- ✓ **Düngezeitpunkte und Dünge-menge:** Auf die richtigen Düngezeitpunkte und Dünge-mengen achten. Zu viel Dünger gelangt in unser Grundwasser oder wird in Bäche und Flüsse abgeschwemmt. Zudem kostet der „nutzlos“ gewordene, verlorene Dünger ja auch Geld.

